

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 44 (1957)

Vereinsnachrichten: Tätigkeitsbericht für das Jahr 1957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS JAHR 1957

In der Jahresversammlung am 25. Januar 1957 wurde der Vorstand für drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Durch die lückenlose Wiederwahl aller Bisherigen dürfte die Kontinuität unserer Tätigkeit für die nächste Zeit sichergestellt sein. Darüber hinaus sei allen Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft zu weiterer Mitarbeit herzlich gedankt.

Erfreulich entwickelte sich auch der Mitgliederbestand, der von 199 zu Beginn des Jahres auf 220 gestiegen ist. Wir gewannen 33 Mitglieder durch Neueintritt, verloren allerdings auch 12 durch Tod, Austritt oder Streichung. Die vier Todesfälle betreffen die Herren Meyer-Benteli in Bümpliz, K. Röthlisberger und A. Andres, beide in Bern, sowie unser langjähriges Vorstandsmitglied, den Berufsgeographen Dr. Hch. Frey. Trotz der steten Aufwärtsentwicklung der Mitgliederzahl sind wir überzeugt, noch lange mit Erfolg weiter werben zu können und zu müssen, wollen wir jene Durchschlagskraft erreichen, die die Gesellschaft bei Publikum und Behörden verdiente. Gleichzeitig soll die finanzielle Basis eher so als durch Erhöhung unserer Beiträge verbessert werden.

Im verflossenen Jahre fanden 12 Vorträge und 4 Exkursionen statt. Zur Vorbereitung der Geschäfte waren 5 Vorstandssitzungen nötig. Alle Anlässe waren erfreulich gut besucht. Über die Vorträge finden Sie auf den folgenden Seiten ein kurzes Resümee. Eine Exkursion führte halbtägig am 5. Oktober 1957 nach der Zähringerstadt Freiburg, wobei Herr P. Hunsperger, Kulturingenieur, Mitglied unserer Gesellschaft, es übernahm, die Teilnehmer in die Schönheiten unserer Nachbarstadt einzuführen. Vorher schon waren zur Durchführung gekommen eine ganztägige Voralpenexkursion am Auffahrtstag, 30. Mai, ins Gebiet Sörenberg-Kemmeriboden, eine anderthalbtägige Exkursion ins untere Wallis, insbesondere zu den Baustellen der Dixence, am 6./7. Juli; endlich die viertägige Burgunderfahrt, die nach zunächst fast unüberwindlich scheinenden Schwierigkeiten schließlich vom 30. August bis 2. September doch noch zur glücklichen Durchführung kam, worüber Sie hinten ausführlicher berichtet finden. Alle drei letztgenannten Fahrten standen unter der routinierten Leitung unseres Exkursionschefs Herrn H. Sturzenegger.

An den Anlässen der uns übergeordneten Verbände war die Gesellschaft durch ihren Präsidenten vertreten, so an drei Delegiertenversammlungen des Verbandes Geographischer Gesellschaften und an der Jahrestagung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Neuenburg.

W. Kuhn